

10 —

RENDEZ-VOUS JOB 2021

Noch mehr Berufe und ein Tag zusätzlich!

12 —

DIE STADT BERN HAT GEWÄHLT

Bürgerliche verpassen Gemeinderatssitz und verlieren im Parlament

# Aktuell

AUSGABE 12 — 2020



06 —

## Erster Berner KMU-Barometer: Corona-Krise, finanzieller Druck und Personalfragen im Fokus

Das Magazin von

**Berner** **KMU**  
**PME** Bernoises 



**wer ein geschäft führt,  
hat keine zeit für eine  
komplizierte vorsorge.**

**KMU-Vorsorge-Set:**

Wir beraten Sie und Ihr Unternehmen in allen Bereichen rund um die Vorsorge.

Jetzt auf [valiant.ch/kmu-vorsorge-set](http://valiant.ch/kmu-vorsorge-set)

**wir sind einfach bank.**

**valiant**



**EIN ECHTER PROFI HÖRT NIE DAMIT AUF, EIN PROFI ZU SEIN.**

**Es schneit Rabatte.**

**1. – 24. Dezember 2020**

BELWAG BERN-WANKDORF Schermenweg 5 3014 Bern Tel. 031 330 18 18

[www.belwag.ch](http://www.belwag.ch)  
**BELWAG**  
BERN-WANKDORF  
Mehr als nur eine Garage.

# 04

## Ein bisschen Normalität

Alle Jahre wieder wird in der Schweiz in einem aufwendigen Prozess in allen vier Landessprachen das Wort des Jahres erkoren. Dieses darf natürlich auch im Coronajahr 2020 nicht fehlen.

# 06

## Erster Berner KMU-Barometer

Corona-Krise, finanzieller Druck und Personalfragen im Fokus

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Berner KMU sich in den letzten Monaten am stärksten mit der Coronakrise beschäftigt haben und dass sie dies auch weiterhin tun werden. Klammert man den Wirtschaftseinbruch aufgrund der Coronakrise – soweit als möglich – aus, stehen der finanzielle Druck und Personalfragen bei den Berner KMU an erster Stelle. Zudem ist auch die Digitalisierung in den letzten sechs Monaten wichtiger geworden. Wir haben bei unseren Mitgliedern nachgefragt, wie sie die Resultate des ersten Berner KMU-Barometers einschätzen.



# 10

## Rendez-vous Job 2021

Noch mehr Berufe und ein Tag zusätzlich stehen im März 2021 auf dem Programm.

Nach dem erfolgreichen Start im Oktober 2019 gehen die Berner Erlebnistage im März 2021 in die 2. Runde. Weil wegen Corona im Berufswahlprozess praktisch alle Angebote weggebrochen sind, möchte Berner KMU dies mit einer Ausweitung des Angebots abfedern.



# 12

## Die Stadt Bern hat gewählt

Die Bürgerlichen können keinen Sitz im Gemeinderat holen und verlieren auch Mandate im Stadtrat.

# 14

## Agenda 2021

Alle Gewerbeausstellungen im nächsten Jahr auf einen Blick

# Ein bisschen Normalität



Alle Jahre wieder wird in der Schweiz in einem aufwendigen Prozess in allen vier Landessprachen das Wort des Jahres erkoren. Dieses darf natürlich auch im Coronajahr 2020 nicht fehlen.

**S**icher warten auch Sie bereits seit Wochen darauf. Ein Forschungsteam der

Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW ermittelt jährlich das Wort des Jahres in den Landessprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und seit letztem Jahr sogar in Rätoromanisch. Zuerst analysieren Forschende die ZHAW-Textdatenbank "Korpus swiss-AL" und bestimmen zwanzig Wörter, die im laufenden Jahr häufiger verwendet wurden als in den Jahren zuvor. Danach wählt eine Jury von Sprachprofis aus dieser Liste, aus Publikumsvorschlägen und auf der Grundlage eigener Erfahrung, die drei markantesten Wörter. Schliesslich zeigen Forschende auf, wie sich diese Wörter im vergangenen Jahr im Sprachgebrauch in der Schweiz entwickelt haben und für welche gesellschaftlichen Veränderungen sie stehen.

In Deutschland hat übrigens eine Jury der Gesellschaft für deutsche Sprache "Corona-Pandemie" zum Wort des Jahres ernannt. In der Schweiz stand beim Verfassen dieser Zeilen mit "Schuldenpandemie" bereits das Finanzwort des Jahres 2020 fest, welches von einer

fünfköpfigen Jury aus bekannten Finanzexperten gekürt wurde. Was man mit intensiver Forschung doch alles herausfinden kann. Das ist phantastisch und bringt uns spürbar weiter. Es ist doch schön, dass es sich die Schweiz auch in diesen schwierigen Zeiten leisten kann, solch wichtige Forschungsarbeit zu leisten. Zusammen mit der jährlichen Erforschung der häufigsten Vornamen wird damit zudem ein wichtiger Beitrag an den Erhalt steuerfinanzierter Arbeitsplätze geleistet.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Unternehmungen, dass Sie sich baldmöglichst auch wieder mit solchen Banalitäten beschäftigen können. Bis es so weit ist, wünsche ich Kraft und Ausdauer und hoffe, dass es Ihnen unter anderem auch dank Solidarität aus der Politik und aus der Bevölkerung gelingen wird, wieder ein bisschen Normalität zu erleben. Frohe Festtage und alles Gute im 2021!

**Toni Lenz**  
Präsident Berner KMU

## IMPRESSUM

Auflage: 15 567 Exemplare (notariell beglaubigt)

Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318

**Redaktion:** Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch

**Werbung/Inserate:** Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp

Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch

**Druck und Spedition:** Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch

**Administration/Adressmutation:** Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch

**Papier:** Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



# Marktplatz

## BUCHHALTUNG/TREUHAND

**STRÄSSLE FIDUCIA**

**Treuhand • Revision • Steuern  
• Unternehmensberatung**

Dorfbergstrasse 3 • 3550 Langnau  
079 170 95 95  
www.straessle-fiducia.ch

## IMMOBILIEN

**DEYHLE & PARTNER**

Unsere Immobiliendienstleistungen: **45 JAHRE**

- ✓ Verkauf von Liegenschaften
- ✓ Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermietung
- ✓ Verkehrswertgutachten und Marktanalysen
- ✓ Professionelle Steuerberatung

Deyhle & Partner AG [www.deyhle.ch](http://www.deyhle.ch)  
Militärstrasse 5, 3600 Thun [info@deyhle.ch](mailto:info@deyhle.ch)

## TORE

**KREBS**

**Altes Tor raus, neues rein –  
schnell und sauber am gleichen Tag.**

**Andreas Krebs**, Tor- und Metallbau  
Lindentalstrasse 5, 3067 Boll  
Tel. 031 839 05 62, [www.krebs-tore.ch](http://www.krebs-tore.ch)

**HÖRMANN**  
DR • 1911 • 2000 • 2012 • 2014

## DRUCKLÖSUNGEN

**Reinmann**  
Drucklösungen AG [www.reinmann-dl.ch](http://www.reinmann-dl.ch)

**Flugplatz 8  
3368 Bleienbach  
[www.reinmann-dl.ch](http://www.reinmann-dl.ch)**

## KRANKENMOBILIEN

**RS Hilfsmittel**

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg  
033 438 33 33 • [www.rs-hilfsmittel.ch](http://www.rs-hilfsmittel.ch)

## TONTAUBENSCHIESSEN

**Motivation für Ihre Mitarbeiter?  
Faszination TontaubenschiesSEN!**

**Firmen-Events oder  
Privatanlässe:**

**Spassfaktor garantiert!**

[event@jsbern.ch](mailto:event@jsbern.ch)  
[www.jsbern.ch](http://www.jsbern.ch)

## GLASEREIEN

**PROVERIT  
Glas.**

Reparaturservice.  
Neuinstallationen.  
Ganzglasanlagen.  
Sicherheitsglas.  
Spiegel.  
Glas nach Verlangen.

Proverit AG  
Meielfeldweg 18  
3052 Zollikofen  
F 031 336 86 85, [www.proverit.ch](http://www.proverit.ch)  
**T 031 336 86 86**

## MALEREI/GIPSEREI

**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände

MALEN  
GIPSEN  
BODENBELÄGE  
TAPEZIEREN  
DECKEN  
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00  
[bern@bernasconi.ch](mailto:bern@bernasconi.ch)

## TREPPENLIFTE

**Treppenlifte**

**Von Ihrem regionalen  
Kompetenzpartner**

**RS Hilfsmittel**

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg  
033 438 33 33 • [www.rs-hilfsmittel.ch](http://www.rs-hilfsmittel.ch)

## HEIZÖL/BENZIN

**oeltrans ag**

[www.oeltrans.ch](http://www.oeltrans.ch)

Heizöl • Diesel • Benzin  
Tankstellen • Transporte  
Familie Beeler  
**Tel. 033 828 68 68**

## SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG

**Pulver  
Haustechnik**

Sanitär  
Heizung  
Lüftung  
Solar  
24-  
Service

Ulrich Pulver AG  
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz  
Telefon 031 380 86 86  
Fax 031 380 86 87  
[www.pulver-haustechnik.ch](http://www.pulver-haustechnik.ch)

## STORENBAU

**ZAUGG  
STORENBAU**  
Ihr Spezialist im **Emmental**

**«Ich büрге für  
beste Qualität und Service!»**  
Ralf Wenger, Geschäftsführer

Burgdorf & Herbligen | [zaugg-storenbau.ch](http://zaugg-storenbau.ch)  
034 422 01 17 | 031 771 09 90

# Erster Berner KMU- Barometer

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Berner KMU sich in den letzten Monaten am stärksten mit der Coronakrise beschäftigt haben und sie dies auch weiterhin tun werden. Klammert man den Wirtschaftseinbruch aufgrund der Coronakrise – soweit möglich – aus, stehen der finanzielle Druck und Personalfragen bei den Berner KMU an erster Stelle. Zudem ist auch die Digitalisierung in den letzten sechs Monaten wichtiger geworden.

**Grafiken — gfs zürich**  
**Text — Nina Zosso**

**D**er neue Berner KMU-Barometer zeigt gestützt auf eine repräsentative Umfrage des Instituts gfs-zürich, wie die Betriebe ihre aktuelle Situation und die Aussichten für die nächsten drei Monate beurteilen.

Die Umfrage wurde erstmals vom 28. August bis 16. September 2020 unter rund 560 Unternehmerinnen und Unternehmern durchgeführt. Unter der Projektleitung der Choffat&Co GmbH und unterstützt durch die BEKB, wurde den Mitgliedern von Berner KMU der Fragebogen der gfs-zürich zur Beantwortung zugestellt. Die Ergebnisse des ersten Berner KMU-Barometers zeigen, dass die Berner KMU sich in den letzten Monaten am stärksten mit der Coronakrise beschäftigt haben und sie dies auch in naher Zukunft tun werden. Klammert man den Wirtschaftseinbruch aufgrund der Coronakrise – soweit das geht – aus, stehen der finanzielle Druck und Personalfragen bei den Berner KMU an erster Stelle. Auch die Digitalisierung ist bei einem Grossteil der Berner KMU in den letzten sechs Monaten wichtiger geworden. Es ist anzunehmen, dass die Ergebnisse im Oktober nach dem erneuten Anstieg der Covid-Ansteckungen etwas weniger optimistisch ausgefallen wären.

Die Ergebnisse des Berner KMU-Barometers zeigen auch, was die Unternehmen neben der Covid-19-Krise vor allem beschäftigt. Konkret nachgefragt beschäftigen sie aktuell (aber auch schon über das letzte halbe Jahr hinweg) vor allem die Auftragslage, die Konjunkturlage sowie der Preisdruck im Inland. Insbesondere Unternehmen, die in einem



**Ernst Kühni, Holzbau Kühni AG, Ramsei**

Der Berner KMU-Barometer soll jetzt und in Zukunft den Puls unserer Mitglieder fühlen. Es hat mich sehr gefreut, dass über 500 KMU-ler an der ersten Umfrage teilgenommen haben. Das wichtigste Resultat ist für mich, dass es unseren KMU trotz Corona offenbar recht gut geht, dass sie der Krise trotzen und nicht Angst haben, in ein schwarzes Loch zu fallen.

schrumpfenden Markt tätig sind, beschäftigen sich überproportional mit diesen Themen. Die Coronakrise hat zu einer Zuspitzung der genannten zentralen Themen geführt.

So sieht sich fast die Hälfte der Befragten (49%) weder als Verlierer noch als Gewinner der Coronakrise. Demgegenüber sieht sich gut ein Viertel (28%) klar (11%) oder eher (17%) als Verlierer und knapp ein Viertel (23%) klar (4%) oder eher (19%) als Gewinner. In ohnehin schon schrumpfenden Märkten (55% Verlierer, 12% Gewinner) ist der Anteil der Betriebe, die sich zu den Verlierern zählen, deutlich höher, in Wachstumsmärkten ist es gerade umgekehrt (14% Verlierer, 34% Gewinner).

Finanzieller Druck (24%) und Personalfragen (22%) waren diejenigen Themen, die die KMU in den Monaten Mai bis August 2020 am meisten beschäftigt haben. Ebenfalls häufig haben sie Aufträge/Nachfrage (16%) sowie die Zukunft allgemein (16%) beschäftigt.

Das erste Top-Thema, der finanzielle Druck, beschäftigt überproportional Unternehmerinnen (30%) und Unternehmen, die in einem schrumpfenden Markt tätig sind (33%). Das zweite Top-Thema, Personalfragen, hat hingegen vor allem Unternehmungen mit mehr als 3 Mitarbeitenden (3-10 Personen: 23%; 11-20 Personen: 36%; >20 Personen: 31%) beschäftigt. Aber auch hier ist Corona allgegenwärtig: Das Thema Corona wurde von rund jedem zwanzigsten (5%) genannt, obwohl die Fragestellung dieses Thema explizit ausgeschlossen hatte.

Die Mehrheit der Befragten geht davon aus, dass in den nächsten drei Monaten die gleichen Herausforderungen im Vordergrund stehen werden: Finanzieller Druck und Personalfragen.

Anfangs September beurteilten die meisten Befragten (72%) die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens aktuell als gut oder sehr gut. Knapp die Hälfte der Unternehmen (47%) geben an, dass sich die Zukunftsfähigkeit ihrer Unternehmung nicht gross verändert hat. Unternehmen, die in einem gleichbleibenden (77%) oder wachsenden (88%) Markt tätig sind, beurteilen ihre Zukunftsfähigkeit überproportional als gut oder sehr gut.

Die Zuversicht der Unternehmerinnen und Unternehmer, für ihre Nachfolge eine geeignete Person zu finden, polarisiert. Gut ein Viertel der Unternehmen, welche sich mit der Nachfolgeregelung beschäftigen, sind nicht oder überhaupt nicht zuversichtlich (28%). Gut ein Drittel (37%) sind zuversichtlich, eine geeignete Lösung für ihre Nachfolge zu finden. Die Zuversicht ist häufig von der Perspektive im jeweiligen Markt abhängig.

Für gut zwei Fünftel der Befragten (44%) hat die Wichtigkeit der Digitalisierung in den letzten sechs Monaten (stark) zugenommen. Ebenfalls für je knapp zwei Fünftel der Unternehmen hat die Wichtigkeit der bestehenden Kunden (39%) bzw. der Neukunden (39%) zugenommen, zum Teil stark. Überproportional stark hat der Stellenwert der Digitalisierung zugenommen für

- jüngere Unternehmerinnen und Unternehmer (18-39 Jahre: 56%),
- höher gebildete Personen (55%),
- Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten (64%),
- und Unternehmen, die sich (eher) als Gewinner der Coronakrise bezeichnen (49%).

Auch die Kundenanfragen online sowie der Umsatz online haben vor allem für diese Unternehmens-Gruppen zugenommen.

## DER ERSTE BERNER KMU-BAROMETER AUF EINEN BLICK

**Grundgesamtheit:** Unternehmer und/oder Geschäftsführer von KMU im Kanton Bern

**Methodik:** Online-Befragung

**Stichprobenziehung:** Adressdatenbank des Gewerbeverbands Berner KMU

**Stichprobe:** 561 Interviews

**Fragebogenlänge:** 9.4 Minuten

**Befragungszeitraum:** 28.08. bis 16.09. 2020

**Vertrauensintervall:** Bei N=561 und 50%; +/-4.2%

**Repräsentativität:** Die Studie ist repräsentativ für die Unternehmer und/oder Geschäftsführer von KMU im Kanton Bern

Die Resultate des ersten Berner KMU-Barometers mit allen Grafiken und noch mehr Reaktionen unserer Mitglieder finden Sie in unserem ePaper:

[epaper.bernerkmu.ch](http://epaper.bernerkmu.ch)

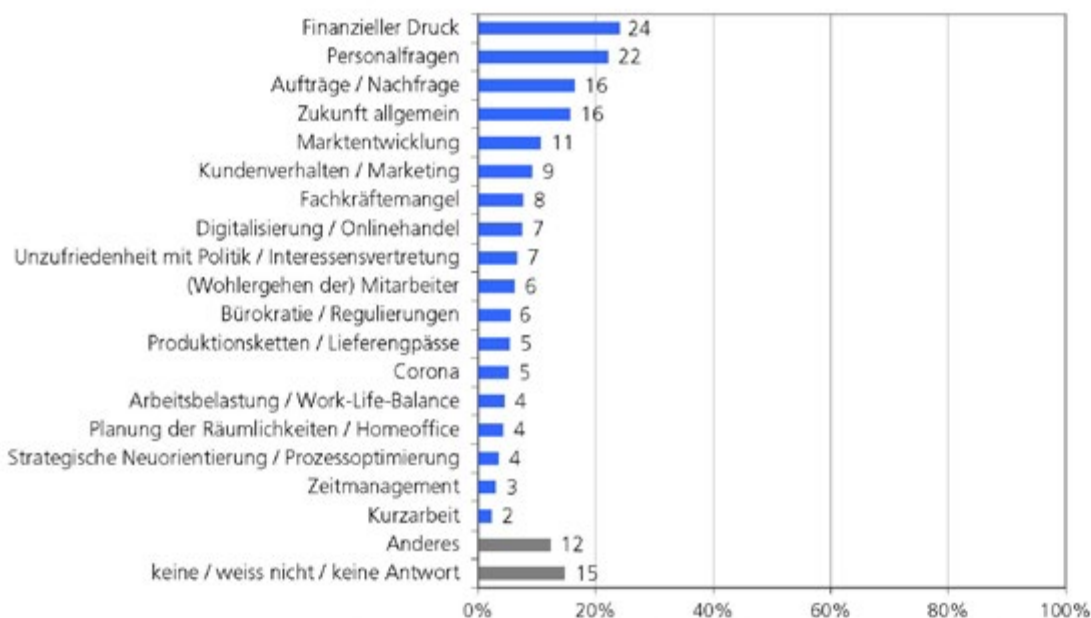


**Choffat&Co**  
BusinessConsulting



Finanzieller Druck und Personalfragen sind diejenigen Themen, die die Unternehmer\*innen in den letzten drei, vier Monaten am meisten beschäftigt haben.

Angaben in Prozent, offene Frage – codiert, Mehrfachnennungen möglich, n = 561





**Peter Engloch, Engloch Reisen, Riggisberg**

Trotz Corona ist das positive Denken bei den KMU vorhanden. Seit der Umfrage im September hat sich in unserem Bereich nichts verändert. Die Lage ist nach wie vor sehr angespannt, anders ausgedrückt katastrophal. Es geht schlichtweg nur noch ums Überleben, denn seit Mitte März ist das Auftragsvolumen um ca. 90% eingebrochen. Eine Besserung ist in den nächsten vier bis fünf Monaten nicht zu erwarten und auch danach wird sich unsere Branche nur schleppend erholen.



**Daniel Arn, Christen AG, Herzogenbuchsee**

Für mich hat der erste Berner KMU-Barometer klar gezeigt, dass ein Interesse unserer Mitglieder an solchen Umfragen besteht. Die zweite Welle hat eine erneute Unsicherheit hervorgerufen und die gesamte MEM-Industrie ist seit diesem Herbst in einer unterschiedlich schwierigen Phase. Langsam zeigt sich aber ein Licht am Ende des Tunnels. Die Zuversicht für Investitionen kehrt zurück.



**Nathalie Dové, Nussbaumer Reisen AG, Burgdorf**

Dem Ergebnis stimme ich zu, es sind dieselben Sorgen welche unsere Branche auch beschäftigt. Wir haben immer noch 95% Umsatzeinbussen und warten als Härtefallbranche auf die Unterstützung des Bundes und der Kantone. Wir können nicht einfach die Reisebüros schliessen und die ertragslose Zeit "geniessen", sondern sind in dieser schwierigen Zeit immer noch täglich für unsere Kunden erreichbar. Unsere Branche ist unverschuldet wegen den angeordneten Massnahmen in diese schlimme Situation geraten, und braucht nun dringend Unterstützung!



**Enrico Del Vecchio, Zähringer-Apotheke, Thun**

Der Barometer ist ein guter Spiegel der aktuellen Situation und deckt sich mit meinen Erfahrungen. Das Risiko ist grösser geworden, dass Quarantänemassnahmen zu Umsatzverlusten führen. Bei uns Apotheken ist die Lage aber soweit stabil. Je nach Standort sind die Kollegen unterschiedlich betroffen.



**Kilian Wyssen, Entsorgung-Festzelt-Abbruch-Transport, Matten**

Ein Viertel der Befragten hat sich bereits im September als Verlierer gesehen. Die Eventbranche ist weiterhin lahmgelegt und es werden keine Festzelte benötigt und es wird auch viel Zeit brauchen, bis diese wieder ins Rollen kommt.



**Marlis Mosimann, Hotel Appenberg, Zäziwil**

Das Resultat bestätigt mir und der ganzen Gastronomiebranche, dass der finanzielle Druck enorm gross ist. Bei etlichen Betrieben geht es nun um die Existenz, resp. sie müssen schliessen. Gebucht wird in den nächsten Monaten je nach Region eher zurückhaltend. Wir befinden uns momentan in einer unsicheren Lage.



**Adrian von Gunten, Optik von Gunten, Burgdorf**

Der Barometer zeigt, dass es die KMU mit Unternehmergeist und Flexibilität schafften, sich in dieser schwierigen Zeit zu behaupten. Leider müssen verschiedene Branchen unverschuldet hart kämpfen und leiden. Aktuell kaufen die Leute wieder vermehrt in der Region und kleineren Geschäften ein, was uns bestimmt hilft.





**Francesco Rappa, Lubana AG, Burgdorf**

Es tut gut zu sehen, dass der grösste Teil der befragten Unternehmen positiv in die Zukunft schaut. Die Wichtigkeit der Digitalisierung wurde erkannt, Weichen wurden mehrheitlich gestellt. Dies wird zu einer Optimierung des Ressourceneinsatzes führen. Die Konkurrenzfähigkeit wird sichergestellt.



**Martin Schwander, Metzgerei Schwander, Riggisberg**

Die Zukunftsaussichten sind für die meisten KMU trotz Corona immer noch gut. Wir sehen aber, dass die Coronakrise nun doch länger anhalten wird. Wir fokussieren uns deshalb vor allem auf den Detailhandel. Caterings und Festlieferungen werden uns auch im nächsten halben Jahr fehlen, dafür sind Regionalität und Herkunft wieder wichtiger geworden. Innovative Metzgereien mit guter Detailkundschaft werden sicher weiterhin profitieren.



**Peter Michel, Wood Life Schreinerei, Interlaken**

Die Wirtschaft und die KMU funktionieren trotz der Krise weiterhin. Corona hat uns aber klar eingeholt, man lebt mit einer Unsicherheit, die ich vorher nicht kannte. Zur Zeit herrscht bei uns im Berner Obereidland eine grosse Flaute, da niemand mehr in das Klumpenrisiko Tourismus investieren will.



**Esther Hilfiker, Präsidentin BEKAG, Muri bei Bern**

Die Wichtigkeit der Digitalisierung, die für alle KMU in den letzten sechs Monaten zugenommen hat. Mit der zweiten Welle der Pandemie wurde und wird unser Gesundheitssystem deutlich stärker belastet als noch im Frühling. Die Lage in Praxen und Spitälern ist sehr angespannt, denn auch viele Gesundheitsfachpersonen sind von Isolation und Quarantäne betroffen. Wir haben sehr viel zu tun und geben unser Bestes, dass die Gesundheitsversorgung auch weiterhin aufrecht erhalten werden kann.



**Stefan Oberli, Oberli Schlosserei AG, Kirchberg**

Für mich ist die wichtigste Aussage, dass doch viele KMU positiv in die Zukunft blicken, auch wenn die erhoffte Planungssicherheit ausgeblieben ist und der Druck auf die KMU ansteigt. Immer neue Auflagen und administrative Hürden gilt es in einen laufenden Betrieb einzubinden. Die Auftragslage ist aber grundsätzlich gut. Dank guter Vernetzung und verschiedenen Standbeinen machen wir uns da weniger Sorgen.



**Daniel Schär, Elektro Schär AG, Jegenstorf**

Das Resultat zeigt doch deutlich, dass der grössere Teil der KMU nach wie vor nach vorne schaut und weiss, dass Jammern nichts bringt. Wir sind nach wie vor sehr gut ausgelastet und das gilt für die ganze Branche.



**Martin Stucki, Garage Stucki AG, Roggwil**

Ich bin erstaunt, wieviele Firmen trotz oder wegen Corona bessere Zahlen schreiben. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass in den Medien hauptsächlich über die Firmen berichtet wird, denen es schlechter geht. In unserer Branche ist die Zuversicht der Kunden wieder etwas geschwunden und die Fahrzeugverkäufe sind spürbar hinter den Vorjahreszahlen zurück und erstaunlicherweise ist es auch in der Werkstatt ruhiger als gewohnt.



**Simon Aeschlimann, Bäckerforum Aeschlimann AG, Zollbrück**

Das wichtigste Resultat für mich ist, dass nach wie vor viele KMU optimistisch sind. Wir selbst leiden aber unter der Maskenpflicht. Seit deren Einführung sind unsere Kunden und unsere Mitarbeiter verunsichert und der Kundenfluss hat abgenommen. Ich denke, dass die Meisten immer noch Umsatzeinbussen haben. Dies ist jedoch sicher auch sehr vom jeweiligen Standort abhängig.

# Mehr Berufe und ein Tag zusätzlich!



Die erste Ausgabe von Rendez-vous Job Ende Oktober 2019 war ein voller Erfolg.

Nach der Absage der SwissSkills, des nationalen Zukunftstags und der BAM, sind im Herbst 2020 für Schülerinnen und Schüler wegen der Corona-Pandemie im Berufswahlprozess praktisch alle Angebote weggebrochen. Der Verein "Berner Erlebnistag Berufsbildung" und der Gewerbeverband Berner KMU, unterstützt von der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, möchten dies mit einer Ausweitung des Rendez-vous Job-Angebots 2021 abfedern.

Fotos — Christoph Erb, Nina Zosso

Text — Nina Zosso

- Berner Bauern Verband
- Gärtner Bern Unternehmerverband JardinSuisse
- Genossenschaft carrosserie suisse Academy
- Holzbau Schweiz Sektion Bern
- Holzbau Schweiz Sektion Berner Oberland
- Hotel & Gastro formation Bern
- Kantonal-Bernischer Verband der Elektroinstallationsfirmen
- VSAS Verband Schaltanlagen u. Automatik Schweiz
- Transport und Logistik ASFL SVBL
- Swissmechanic Bern/Bienne
- Kantonal-Bernischer Baumeisterverband
- Verband bernisches Maler- und Gipsergewerbe

Nach dem erfolgreichen Start von "Rendez-vous Job" im Oktober 2019, gehen die Berner Erlebnistage im März 2021 in die 2. Runde und werden sogar noch um einen Tag erweitert.

Am Donnerstag, 11. März und am Freitag, 12. März 2021 können Schulklassen ab der 5. Klasse an vier Halbtagen in den verschiedenen gewerblichen Bildungszentren wiederum über dreissig verschiedene Berufe ausprobieren. Am Tag der offenen Tür, vom Samstag, 13. März 2021 können die Schülerinnen und Schüler – zusammen mit ihren Eltern – wiederum live vor Ort in die Berufswelt eintauchen und die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und wertvolle Informationen zu erhalten.

Der Termin im März 2021 wurde bereits Ende 2019 bestimmt und soll sich in Zukunft zu einem fixen Termin im Berner Schulkalender etablieren. Neben der Erweiterung um einen Tag machen neu auch der Berner Baumeisterverband (KBB), der Verband bernisches Maler- und Gipsergewerbe (VBMG) und Holzbau Schweiz Sektion Berner Oberland bei der 2. Ausgabe von "Rendez-vous Job" mit. Folgende Verbände und ÜK-Zentren sind im März 2021 dabei:

- Autogewerbeverband AGVS Sektion Bern
- AGVS Sektion Berner Oberland
- Schweizerischer Nutzfahrzeugverband ASTAG
- Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn

“

Unser Angebot ist für den Berufswahlprozess wegen der Corona-Krise noch wertvoller geworden.

”

„Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern waren letztes Jahr alle restlos begeistert. Es ist uns in den überbetrieblichen Kurszentren gelungen, unsere Berufe mit viel Herzblut zu präsentieren und so beste Werbung für eine Berufslehre zu machen. Ich bin überzeugt, dass wegen den Absagen der Berufsmessen und den erschwerten Bedingungen bei den Schnupperlehren unser Angebot noch wertvoller geworden ist“ so Beat Künzi, Präsident Verein Berner Erlebnistag Berufsbildung.

**DONNERSTAG 11. UND FREITAG 12. MÄRZ 2021**

**Zwei Halbtagesblöcke** für Schulklassen und Gruppen (in grossen Schulhäusern können aus verschiedenen Klassen je nach Interesse auch Gruppen gebildet werden), sowie einzelne Schülerinnen und Schüler (sofern die Begleitung sichergestellt ist): **08.30 bis 11.30 Uhr** und **13.30 bis 16.30 Uhr**. Nach dem Vormittagsblock werden die Schüler/innen im jeweiligen ÜK mit einem Lunchpaket verpflegt. Für den Transport sind die Schulen und die Begleitpersonen verantwortlich. Die Schulen/Schulklassen/Gruppen können frei wählen, ob sie am Donnerstag oder Freitag den ganzen Tag oder nur einen halben Tag aufwenden wollen. Reisekosten, die am Donnerstag und Freitag höher als 10 Franken pro Schüler/In sind, werden durch den Verein übernommen. Eine Rückvergütung ist aber nur über Schulklassen und Schulen und nicht über Einzelpersonen möglich. Ein Rückerstattungsformular und das Anmeldetool finden Sie ab Mitte Dezember 2020 auf [www.rendez-vous-job.ch](http://www.rendez-vous-job.ch).

**SAMSTAG, 13. MÄRZ 2021**

**09.00 bis 16.00 Uhr Tag der offenen Tür** für Eltern und Schüler/innen und Angehörige. Für den Tag der offenen Tür am Samstag ist keine Anmeldung erforderlich. Die ÜK-Zentren können nach Belieben besucht werden. Spezifische Informationsunterlagen für Eltern und Angehörige werden vor Ort abgegeben.

[www.rendez-vous-job.ch](http://www.rendez-vous-job.ch)



**DONNERSTAG 11.03.2021**

**RENDEZ-VOUS JOB!**

**FREITAG 12.03.2021**

Yeahh?

MEG?

COOL

BERUFE LIVE ERLEBEN

Where?

What?

**BERUFSSWELT**

[www.rendez-vous-job.ch](http://www.rendez-vous-job.ch)

**RENDEZ-VOUS JOB!**

**SAMSTAG 13.03.2021**

Yeahh?

MEG?

COOL

BERUFE LIVE ERLEBEN

Where?

What?

**BERUFSSWELT**

[www.rendez-vous-job.ch](http://www.rendez-vous-job.ch)



# Die Stadt Bern hat gewählt!

Am letzten Novemberwochenende hat Bern seinen Stadtrat und seinen Gemeinderat bestimmt. Mit diesen Wahlen wurde die rot-grüne Mehrheit im Gemeinderat erneut klar bestätigt und die bürgerlichen Parteien haben im Parlament wieder Sitze verloren. Wie es die strahlend wiedergewählten Gemeinderäte treffend ausgedrückt haben, hat das Volk mit grossem Applaus die radikal rot-grüne Politik des bisherigen Gemeinderates bestätigt und ist glücklich mit der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Bern.

**Text — Thomas Balmer, Präsident  
Gewerbeverband KMU Stadt Bern**

Es ist nicht so, dass die bürgerlichen Parteien es verpasst hätten, sich in der Stadt Bern vermehrt mit urban frischen Themen attraktiv zu positionieren.

Aber Tatsache ist, dass deren Wählerschaft wegzieht und auch immer weniger Gewerbebetriebe in der Stadt Bern wirtschaften wollen. Denn der Standort verliert wegen der restriktiven Planungsauflagen sowohl für den Erwerb von Wohneigentum als auch für Firmenstandorte an Attraktivität.

Viel mehr werden gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und alternative Kleinstgewerbebestandorte hemmungslos gefördert, denn in der



linksten Stadt der Schweiz wird alles der Ökologie und dem urbanen Lebensstil untergeordnet.

Statt eine funktionierende Wirtschaft, die selbst die Mittel erarbeitet, um nachhaltig zu produzieren, ist es prioritär eine moralische und ethische Gesellschaft, deren Werte von Schlagworten bestimmt werden, die gefragt ist. Wie anders ist es sonst zu erklären, dass ein junges Mädchen wie Greta es mit einer einseitigen Botschaft versteht, alle bisherigen Bemühungen und Strategien des Gemeinderates ihrem Diktat zu unterwerfen?

Die Folgen und Kosten sind damit genauso nebensächlich, wie dem Berner Stimmvolk das Budget 2021, das mit einem Defizit von 40 Millionen Franken mit einer Mehrheit von 75% angenommen wurde und niemand fragte, wie es dann später weitergehen soll. Es ist die gleiche ideologische Motivation, die der Konzernverantwortungsinitiative und der Rüstungsinitiative in der Stadt Bern mit 75% und 70% eine klare Mehrheit weit über dem schweizerischen Mittel verschafft hat.

Die Party der letzten Jahre geht mit der leeren werdenden Stadtkasse zu Ende, obwohl das hässliche Problem mit den fehlenden Finanzen bereits mit der Rechnung 2019 unübersehbar wurde. Die lustige Gesellschaft, die sich beim Schlürfen eines Espressos auf den Gassen amüsiert, wird sich mit ihnen ungewohnten Themen befassen müssen und die moralischen Bedenken gegen das Erarbeiten von Geld werden zu überdenken sein. Wie das Jahr 2020 verlaufen wird, ist noch offen und die im letzten Jahr gesunkenen Steuern von juristischen Personen werden nach der Pandemie weiter sinken. Ob die Lösung darin bestehen soll, dass die Steuern erhöht werden oder der Ruf nach mehr Finanzausgleich immer grösser wird, bleibt ebenfalls offen.

Der Gemeinderat und der Stadtrat sind gefordert, sich diesen Herausforderungen zu stellen und der Gemeinderat hat in den Interviews vor und nach den Wahlen mehrmals bestätigt, dass er gesprächsbereit für alle sein will. Den Beweis ist er uns noch schuldig, aber wir hoffen, dass trotz der fast gleichen Zusammensetzung des Gremiums, dessen Haltung verlässlicher und kompromissbereiter sein wird und zwar möglichst rasch, solange es überhaupt noch Andersdenkende in der Stadt gibt. Denn wie ein SP Stadtrat erst kürzlich sagte, machen die Debatten im Parlament so fast ganz unter sich keine Freude mehr!

P.S. das Bündnis RGM schickte 85'000 Flugblätter an die StimmbürgerInnen mit ihren bisherigen KandidatInnen und der neuen Marieke Kruit, diese ebenfalls mit dem Vermerk "bisher". Die Medien bezeichneten diesen Druckfehler als peinlich, dabei war dies eine klare Vorgabe an das Stimmvolk – denn so läuft das hier in der Stadt Bern!

# "Zäme rede isch immer besser!"

Der Gewerbeverband KMU Stadt Bern setzt sich erfolgreich für den Markenschutz von Berner KMU ein, eine neue Originalmarke entsteht.

**Text — Leonhard Sitter, Geschäftsführer Gewerbeverband KMU Stadt Bern**

Seit 2018 unterhielt die Wochenzeitschrift Bärner Bär ein Netzwerk einer Wirtschaftsgruppe bestehend aus Berner Unternehmungen und promotee deren Aktivitäten prominent in ihrer Zeitung unter dem Namen "Bärner KMU". Die Nähe zum Namen des kantonalen Gewerbeverbands Berner KMU war nicht nur offensichtlich, sondern auch störend, führte diese doch immer wieder zu Verwechslungen und – teils irritierenden – Nachfragen durch Mitgliedsfirmen von Berner KMU, besonders aus dem Raume der Hauptstadregion, was natürlich mit entsprechendem Ärger verbunden war.

Auf Initiative des Präsidenten des Gewerbeverbands KMU Stadt Bern, Thomas Balmer, wurden Gespräche mit den Verantwortlichen des Bärner Bär geführt und führten letztendlich zum Erfolg: Das Unternehmer-Netzwerk des Bärner Bär erhielt einen neuen, attraktiven Namen und einen gelungenen Markenauftritt, welcher jetzt zu keinen Verwechslungen mehr mit dem kantonalen Gewerbeverband Berner KMU führen wird. Eine erfreuliche Errungenschaft für alle Beteiligten. Ärger ade! Zäme rede isch äbe immer besser, als d Fauscht im Sack mache.



# Gewerbe- ausstellungen

## Elf Jubiläen im Jahr 2020

Elf gewerbliche Organisationen können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Affoltern i. E. sowie die Berufsverbände Isolierfirmen Verband BIV, KSE Bern – Der Kantonale Kies- und Betonverband und die Augenoptiker wurden vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein Aeschi feiert sein 75-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Laupen und der Berufsverband Mühlengenossenschaft Kanton Bern blicken auf 100 Vereinsjahre zurück. Die Gewerbevereine Oberdiessbach und Umgebung, Sumiswald-Wasen und Wangen a. A. sowie der Drogistenverband feiern ihr 125-jähriges Bestehen.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (Absagen, Kriterien, etc.) im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie auf unserer Webseite [www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch)

**Wir Aussteller gehören zu**



**Berner KMU  
PME Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern  
[www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch) [info@bernerkmu.ch](mailto:info@bernerkmu.ch)

## 23.04.2021 - 25.04.2021

---

### GEWERBEVEREIN UTZENSTORF

Utzenstorf

23.04.2021  
24.04.2021  
25.04.2021

## 05.06.2021 - 12.06.2021

---

### GENOSSENSCHAFT OBEREMMENTALISCHE GEWERBE- UND LANDWIRTSCHAFTS- AUSSTELLUNG – OGA 2021

ILFISHALLE, Langnau i. E.

Montag - Dienstag	17.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch - Freitag	14.00 – 21.30 Uhr
Samstag - Sonntag	11.00 – 21.30 Uhr

## 10.09.2021 - 12.09.2021

---

### GEWERBEVEREIN VECHIGEN VEGA 2021

Areal Mehrzweckgebäude, Boll

10.09.2021  
11.09.2021  
12.09.2021

## 10.09.2021 - 12.09.2021

---

### GEWERBEVEREIN KMU ZOLLIKOFEN GAZ 2021 & DORFFEST

Schulanlage Geisshubel, Zollikofen

10.09.2021  
11.09.2021  
12.09.2021

## 01.10.2021 – 03.10.2021

---

### GEWERBEVEREIN FRAUBRUNNEN GEWERBEAUSSTELLUNG 2021

Turnhallen, Fraubrunnen

01.10.2021  
02.10.2021  
03.10.2021

## 06.05.2022 – 08.05.2022

---

### HANDELS- UND GEWERBEVEREIN WANGEN A. A. – GEWA 2022

Salzhaus und Umgebung, Wangen a. A.

06.05.2022  
07.05.2022  
08.05.2022

## 08.10.2021 – 10.10.2021

---

### GEWERBEVEREIN EGGIWIL-RÖTHENBACH GEWERBEAUSSTELLUNG 2021

Schulanlage Eggwil, Dorf

08.10.2021  
09.10.2021  
10.10.2021

## 20.05.2022 – 22.05.2022

---

### GEWERBEVEREIN LANGENTHAL GALA 2022

Markthallen-Areal, Langenthal

20.05.2022  
21.05.2022  
22.05.2022

## 28.10.2021 – 31.10.2021

---

### GEWERBEVEREIN SAANENLAND 42. GSTAADERMESSE

Sportzentrum, Gstaad

28.10.2021	nur Gäste
29.10.2021	18.00 – 22.00 Uhr
30.10.2021	11.00 – 22.00 Uhr
31.10.2021	11.00 – 17.00 Uhr

## 15.09.2022 – 18.09.2022

---

### HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN KONOLFINGEN

Konolfingen

15.09.2022  
16.09.2022  
17.09.2022  
18.09.2022

## 12.11.2021 – 14.11.2021

---

### GEWERBEVEREIN AESCHI 75 JAHRE GEWERBEVEREIN AESCHI

Kanderarena, Mülenen

12.11.2021  
13.11.2021  
14.11.2021

## 14.10.2022 – 16.10.2022

---

### GEWERBEVEREIN RIGGISBERG UND UMGEBUNG – EXPO 2022

Riggisberg

14.10.2022	17.00 – 22.00 Uhr
15.10.2022	11.00 – 22.00 Uhr
16.10.2022	10.00 – 17.00 Uhr

**Scribe**  
 Übersetzungen – Korrektorat – Redaktion

**Die richtige Wortwahl**

T 032 342 77 77 | info@scribe.ch | www.scribe.ch

**WYHUS BELP**  
 Weingenuss aus gutem Haus

**Ihr Spezialist für Kunden- und Mitarbeitergeschenke**

Telefon 031 810 41 40  
 vinothek@wyhusbelp.ch  
 wyhusbelp.ch

**Fugenlose Beläge?**

**nuovafloor**  
 fugenlose wand & bodenbeläge

[www.nuovafloor.ch](http://www.nuovafloor.ch)  
 033 335 10 70

**Witschi AG**  
 Bürgerstr. 66, 3006 Bern  
 Telefon 031 352 00 22  
 Fax 031 352 75 62  
 info@witschi-ag-bern.ch

**Rufen Sie uns einfach an**




**Malerarbeiten  
 innen + aussen**




**Bucher Baugeschäft AG**

Ihr Partner für Renovationen  
 Sanierungen und Umbauten  
 Kernbohrungen und Betonfräsen  
 Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebfeld  
 Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

**as immobilien**  
 stark in Liegenschaften

**«WIR VERKAUFEN, VERWALTEN UND VERMIETEN MIT VIEL HERZBLUT – SEIT ÜBER 20 JAHREN.»**



**as immobilien ag** Bern | Mühleberg | Murten info@as-immo.ch 031 752 05 55

SVIT BERN SVIT SMK SCHWEIZ

alaCasa.ch Experten für Wohnungstunten as-immo.ch

helvetia.ch/kmu

**Cyber-Risiken.  
 IT gehackt.  
 Gedeckt.**

Schützen Sie Ihr Unternehmen vor den Folgen von Cyber-Kriminalität. Vom Ersatz für Vermögensschäden, die z.B. durch Datenverlust oder -manipulation entstehen, bis hin zur finanziellen Entschädigung bei einem Betriebsunterbruch.

**einfach. klar. helvetia**  
 Ihre Schweizer Versicherung

